



Sitzungsvorlage

7. Geopark: Wander-Zielwegweisung

Vergabe der Planung und Begleitung der Umsetzung

Bereits im Jahr 2022 stellte der Naturpark Neckartal-Odenwald den damaligen Bürgermeistern Günther, Hauck und Rohm das Projekt „Wander-Zielwegweisung“ vor. Dabei soll ein zusammenhängendes, gemeindeübergreifendes und zielorientiertes Wanderwegenetz ausgewiesen werden. Es verbindet alle wichtigen Wanderziele und Ausgangspunkte miteinander, sodass sich Einheimische und Touristen auch ohne Karte zurechtfinden. Ein weiterer Fokus liegt auf der Schaffung eines einheitlichen Erscheinungsbildes.

Das Naturpark-Projekt wurde bis zum aktuellen Zeitpunkt in den Bereichen Mudau und Buchen umgesetzt. Um die Wanderwegweisung im Gebiet des Naturparks Neckartal-Odenwald zu erweitern, soll das einheitliche Wanderwegenetz nun bis an die Landkreisgrenzen fortgeführt werden. Das heißt, dass die Wanderzielwegweisung im Gebiet des GVV Hardheim-Walldürn erfolgen soll.

Das Projekt wird vom Naturpark gefördert. Der Fördersatz beträgt 60 Prozent der Netto-Kosten. Der bewilligte Bescheid zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn der Naturparkförderung des Regierungspräsidiums Freiburg ist am 9. September 2025 eingegangen.

In Zusammenarbeit mit den Kommunen hat das Geopark-Informationszentrum bereits eine Liste möglicher Ziele erstellt, sodass der Naturpark die Wanderweglängen sowie die benötigte Anzahl an Schildern grob ermitteln und planen konnte. In diese Vorarbeiten war das Planungsbüro Schwegler in Plankstadt involviert.

Nun sollen die Planung sowie die Begleitung der Umsetzung an ein Planungsbüro vergeben werden. Dieser Schritt beinhaltet die Erhebung vor Ort, die Planung in der Onlinedatenbank VP-Info vom Naturpark, die Erstellung eines Planungskatasters zur Abstimmung, die Materialermittlung, die Begleitung der Produktion, die Erstellung eines Montagekatasters, die Kontrollabnahme mit Mängelaufnahme, die Begleitung der Mängelbehebung sowie die Abschlussdokumentation in VP-Info.

Nach den Schätzungen des Planungsbüros Schwegler bezogen auf das bisherige Wandernetz handelt es sich um rund 157 Schilderstandorte. Davon sind 21 Standorte bereits gestellt. Hier muss die alte Zielführung geprüft werden.

Fünf Planungsbüros wurden aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Zwei von ihnen haben aufgrund ihrer Auftragslage abgesagt. Drei haben jeweils ein Angebot eingereicht.

| Firmen | Angebotssumme (Netto) |
|-----------------------|------------------------------|
| BÖREGIO, Braunschweig | 25.900,00 € |
| Angebot 2 | 32.000,00 € |
| Angebot 3 | 37.200,00 € |

Das günstigste Angebot hat das Planungsbüro BÖREGIO mit einer Angebotssumme von 25.900,00 € abgegeben. Die Kostenberechnung der angefragten Leistung betrug 36.000,00 € netto. Somit liegt das Angebot ca. 28 % unter dem Schätzpreis.

Nach Berücksichtigung der Förderung i.H.v. 60 % der Netto-Kosten verbleibt von dieser Leistung ein Eigenanteil von 10.360 € netto bzw. 12.328,40 € brutto für die Verbandsgemeinden.

Nach Abschluss der Planung soll die Materialbestellung erfolgen, anschließend werden die notwendigen Montagearbeiten vor Ort durchgeführt. Die Kosten dafür sind im Schritt der Planung sowie der Begleitung der Umsetzung nicht enthalten.

Das Management der Wartung wird nach Projektabschluss von der Naturpark-Geschäftsstelle übernommen. Deshalb werden alle Einzelprojekte in einer gemeinsamen Datenbank mittels der Planungssoftware VP-Info verwaltet. Die Wartung soll im 5-Jahres-Rhythmus durchgeführt werden. Bei Mängeln der Beschilderung müssen Schilder ersetzt bzw. Reparaturarbeiten vorgenommen werden. Die Kostenaufteilung liegt dabei zu 50 Prozent bei der Kommune und zu 50 Prozent beim Naturpark.

Beschlussempfehlung

Die Versammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Hardheim-Walldürn beschließt, die Vergabe der Planung sowie der Begleitung der Umsetzung der „Wander-Zielwegweisung“ im Verbandsgebiet an das Planungsbüro BÖREGIO aus Braunschweig zur Angebotssumme von 25.900 € (netto) zu vergeben.